



Denkprozess hat begonnen

Der Denkprozess über die Zukunft des Martin-Luther-Hauses hat begonnen.

Bei einem Treffen mit der Leiterin des kirchlichen Bauamtes, Anne Sick, und Thomas Riedel, ebenfalls Architekt beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe, fand eine erste Begehung von Martin-Luther-Haus und Gelände der Peterskirche statt. Klar wurde schnell: Eine Renovierung des Gemeindehauses kommt nicht in Frage. Die Fläche liegt weit über den geltenden Richtlinien. Für einen Umbau wären die Kosten zu hoch. Anne Sick gab den Vertretern des Bauausschusses der Gemeinde den Rat, zunächst mehrere Varianten zu prüfen und offen zu diskutieren.

Angesprochen wurde ein Einbau von Gemeinderäumen mittels „Glashäusern“ auf der Weschnitz- und Grundelbachempore. Auch die „utopische“ Variante eines teilweise unterirdischen Pavillons auf dem Vorplatz der Peterskirche wäre aus Sicht des Baureferats durchaus denkbar. Für beides gibt es bereits Beispiele im Bereich der badischen Landeskirche. Das Architektenteam lud die Verantwortlichen der Gemeinde ein, diese Beispiele zu besuchen, um sich selbst ein Urteil zu bilden.

Eine dritte Variante könnte so aussehen: Nach dem Abriss oder Teilabbriss von Gemeindehaus und ehemaligem Pfarrhaus (Hauptstraße 1) könnte an dieser Stelle eine Kombination aus Pfarrhaus und Gemeindehaus entstehen. Andere Nutzungen könnten ebenfalls in diesem „Gemeindezentrum“ Platz finden. Den Denkprozess soll in Anbindung an das Baureferat des Oberkirchenrates ein Projektentwickler mit Erfahrung mit kirchlichen Gebäuden beratend begleiten. Die machbaren Varianten sollen dann der Gemeinde vorgestellt werden, bevor der Prozess zur Entscheidungsreife weiter vorangetrieben wird.

Mitarbeiter für BDK gesucht!

„Guten Tag, ich komme von der Peterskirche! Ich möchte Ihnen zum Geburtstag gratulieren.“

So beginnt mancher Besuch an der Haustür einer Jubilarin. Frauen und Männer, die ihren 70., 75., 80. Geburtstag oder darüber feiern, freuen sich meistens sehr über den Besuch „von der Kirche“. Für diese Besuche ist ein erfahrenes Team von Ehrenamtlichen zusammen mit den Pfarrern verantwortlich: Die Glückwünsche der Gemeinde überbringen, Freude teilen, Anteil an den Sorgen nehmen, miteinander Fragen des Lebens bedenken, gemeinsam Hoffnung schöpfen – die Besuche sind so vielfältig wie die Menschen, die rund um die Peterskirche leben. Ein schöner Dienst, der manches erfordert und viele gute Erfahrungen schenkt.

Damit er niemals zur Last zu werden droht, sucht der Besuchsdienstkreis weitere ehrenamtlich Mitarbeitende – auch Männer sind gerne gesehen! Wir treffen uns alle zwei Monate, um die Besuche vorzubereiten. Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises findet am Montag, 17. März 2008 um 18.00 Uhr im Dekanat, Scheffelstraße 4 statt.

Interesse? Fragen? Mehr Infos gibt es bei Dekan Heimburger (Tel. 12676) und Pfarrer Wacker (Tel. 12412).



Jungscharfasching

Solidaritätsmarsch 2008

Wie in den Jahren zuvor findet am Samstag den 26. April 2008 wieder ein Solidaritätsmarsch statt. Auf Initiative des katholischen Dekanats Weinheim und des evangelischen Dekanats Ladenburg-Weinheim wandern Menschen an diesem Tag für einen guten Zweck.

Diesmal beginnt der Marsch mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in St. Marien in Weinheim. Der Marsch führt dann über Heddesheim, Großsachsen zur Stadtkirche nach Weinheim zurück. 17 km sind dabei zu erwandern und die hoffentlich zahlreichen Wanderer haben die Aufgabe, sich jeden Kilometer von Freunden und Verwandten sponsern zu lassen. Das so „erlaufene“ Geld wird für zwei Projekte gespendet. Zum einen ist es das traditionell bedachte Straßenkinderprojekt „FreeZone“ in Mannheim und zum anderen wollen wir diesmal das Misereor-Projekt: „Rettungsanker für Kinder in Kabul“ unterstützen.

Die Organisatoren würden sich sehr freuen, wenn möglichst viele Menschen mitgehen. Neben dem guten Zweck haben wir als „ökumenische Wandergruppe“ in den vergangenen Jahren immer sehr viel Spaß und Freude gehabt. Wie es funktioniert und die organisatorischen Details erfahren Sie Anfang April über die Pfarrämter. Dort gibt es dann die „Laufkarte“ und mehr Infos über die Projekte.

Also: Vormerken und mitmachen!

Mini-Max in der Peterskirche

Seit 5 Jahren gibt es jetzt schon den Krabbelgottesdienst in der Peterskirche und Pfarrer Wenz Wacker und Gemeinmediakonin Monika Preiß blicken zusammen mit den Familien auf tolle Erfahrungen zurück.

Das gemeinsame Feiern der Kleinen mit ihren Eltern und Freunden und Freundinnen ist für alle ein wichtiges Erlebnis geworden.

Dies ermöglichen nun Monika Preiß und die Kindergartenleiterin des Regenbogenlandes Sabine Friedrich und Team auch älteren Kindern und ihren Angehörigen. So entstand die Idee für den Gottesdienst Mini-Max. Im Mittelpunkt stehen die Kinder ab 4 Jahre und ihre Fragen an Gott und ihr Forschen über diesen Gott. Darin findet sich ja auch so manches Nachdenken von Erwachsenen wieder. Der erste Gottesdienst am 24. Februar war auf jeden Fall ein äußerst vielversprechender Anfang: 18 Kinder und ihre Eltern waren gekommen und feierten mit Christoph Feyerabend (Kiga Regenbogenland) und Monika Preiß einen im wahrsten Sinne sonnigen Sonntag.

Alle Eltern, Verwandte und Freunde sind mit ihren „großen“ aber auch noch kleineren Kleinen zum Mini-Max am 6. April von 11.30 Uhr bis ca. 12.15 Uhr in die Peterskirche eingeladen. Gemeinsam soll kreativ und lebendig Gott auf die Spur gekommen werden!



Jungscharfasching



uLN.MEDIENAGENTUR

Dienstleistungen für Kirche

**Sie möchten einen Film ins Internet stellen und wissen nicht wie?
Wir helfen Ihnen.**

uLN.MEDIENAGENTUR Hauptstraße 1 P.O.Box 100820 D 69469 Weinheim
Fon 06201 255086 ulli@naefken.de www.uLN.MEDIENAGENTUR.de

Dienstjubiläum von Anja Schubert

Seit 10 Jahren ist Anja Schubert Sekretärin im Dienst der Kirchengemeinde Weinheim: Ihr Dienstantritt als Sekretärin der Petrus-Gemeinde war am 2. März 1998. Nach einer kurzen Einführung durch ihre Vorgängerin Frau Trösel musste sie den Petrus-Laden zunächst allein schmeißen, bevor sie ab September 1998 den neuen Gemeindepfarrer zu verkräften hatte. Acht Jahre lang war sie faktisch die Chefin der Verwaltung der Petrus-Gemeinde und die Herrin über die Termine von Peterskirche und Martin-Luther-Haus. Acht gute Jahre. Als der Petrus-Pfarrer dann zu wechseln gedachte und mit Gedanken über Fusion und neue Pfarrbezirke die ganze Kirchengemeinde Weinheim durcheinanderbrachte, war es zu einem großen Anteil der Flexibilität von Anja Schubert zu verdanken, dass die Pläne nicht ad Acta gelegt werden mussten. Sie war bereit, sich selbst abzubauen, das Petrus-Pfarramt stillzulegen und zunächst mit unbestimmtem Auftrag als Springerin in der Kirchengemeinde zu arbeiten. Die längste Zeit ist sie schließlich in der Kindertagesstätte Pustelblume dafür verantwortlich gewesen, dass dort der Betrieb trotz der sehr lange währenden Krankheit des Leiters nicht ganz unerträglich wurde. Der Jubiläumstag 2. März ist der Sonntag Lätare, an dem außerdem die Jubelkonfirmation an der Peterskirche und der Sommertagszug in Weinheim stattfinden. Im Sinne dieses Tages wünschen wir Anja Schubert einen schönen Jubiläumstag, mit Vorfreude (Lätare!) darauf, dass die Zeit nun bald vorbei ist, in der sie sich manchmal seelisch warm anziehen musste, um nicht den Mut zu verlieren (Sommertag!). Wir wünschen ihr einen guten Aufbruch in die neue Zeit als Sekretärin der Johannis-

Kiki-Spielodil auf dem Juxplatz

Am 22. und 23. April sind die Jugendmitarbeitenden wieder auf dem Juxplatz und erwarten die Kinder mit Spiel und Bastelangeboten.

Gemeinde und danken ihr für die gute, vertrauensvolle und manchmal aufopfernde Zusammenarbeit im Kreis der Mitarbeitenden rund um die Peterskirche. Doch zum Dank sagen wir noch einmal mehr, wenn wir sie aus unserer Gemeinde in einem Gottesdienst verabschieden – was wir erst dann tun werden, wenn sie in Johannis wirklich angefangen hat.

Für Ältestenkreis und Dienstgruppe der Gemeinde an der Peterskirche

Pfr. Wenz Wacker



Dienstjubiläum von Anja Schubert

„Peterskirchen-Pflanzen-Pfleger“

Wir bieten an der Peterskirche ein neues Amt an: der/die ehrenamtliche Peterskirchen-Pflanzen-Pfleger/in.

Bisher hat es immer wieder Grün-Aktionen gegeben, bei denen der grobe Wildwuchs zurückgeschnitten wurde. Außerdem ist seit Jahren Herr Willi Gärtner auf dem Peterskirchhof regelmäßig ehrenamtlich aktiv: Er hält die Gehölze in überschaubarer Höhe und rückt auch, wenn es die Zeit erlaubt, dem Efeu zu Leibe. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür!

Doch nachdem die Außenanlage, die direkt an die Mauern der Peterskirche angrenzt, so schön angelegt wurde, ist für diesen Bereich übers Jahr immer wieder ein wenig Pflege erforderlich: Die gewollten Pflanzen unterstützen, die ungewollt sprießenden des Platzes verweisen. Auch der Efeu ist im Auge zu behalten, dass er nicht immer wieder „durchgeht“.

Gibt es jemanden, der als Peterskirchen-Pflanzen-Pfleger den Petersplatz zum persönlichen Vorgarten machen möchte? Ehrenamtliche Einsätze fürs Grobe und eine professionelle Pflege einmal im Jahr wird es weiterhin geben, doch für die treue Pflege zwischendurch suchen wir jemanden, der daran Freude hat.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Kontakt: Gemeindebüro (Tel. 12676)
oder Pfarrer Wacker (Tel. 12412)



„Weinheimer Mittagstisch“ im Martin-Luther-Haus: vielen Dank